



Abend-

Zeitung.

60.

Sonnabend, am 11. März 1820.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Heft).

### Spaziergang durch Athen. (Beschluß.)

#### u. Weg zur Verklärung.

Heilige Sehnsucht nach der Kunst! in deine Gesilde,  
In die Ilias, ach, in die Gemälde hinein  
Möcht' ich immer schweben! O wie erst, schöne  
Geliebte,  
Glaubt' ich, liebt' ich dich, könnt' ich bilden dich  
mir.  
— Dichte du Sie und dich! in reiner Schöne gehalten  
Stelle sie nur, die sie ist, in die Gedanken hinauf;  
Ahme die Maler nach: vorn stell' erst einige Säulen,  
Gründ' auch Wasser; fern glänze die Scheibe, der  
Mond;  
Und so berühre dich auch der feinlasurte Himmel!  
Leben werde zu Kunst, wie die geweihte Natur  
Kunst zu leben schuf. Dann stralt sie dir auch wie  
Gemälde,  
Form' in Marmor sie, schweigt sie wie Hebe dir  
auch.

#### v. Vom Anchesmos, Griechenland.

Griechenländchen nennet es! überschaulich in engem  
Raum liegt's; Wind und Meer machte die Ferne  
zu Näh'.

#### w. Dunkel.

Im Buschwerk liegt ein verkümmertes Haupt der  
Athene,  
Und es richtete sich auf, ihre Diop' b' gann:  
Staunst du mich an? Mein Volk? — Hundert  
Millionen Hellenen,  
Bähle, trugen kaum, Bessere, hundert allein!

Gaa, werde du stolz auf deine Gebilde! gelingt das  
Schöne so selten dir nur, wie die Aloe blüht.  
Künstler, sühlet ihr Euch! Drei Sybillinische  
Bücher  
Selten sechs und neun: gilt ja Homer die Na-  
tur.  
— Und es legte sich um; es schwieg die gebrochene  
Lippe,  
Und das Todtenaug' starrte, das hohle, mich an.

#### x. Nacht.

O verkehrte Welt: Barbaren sind in Athen nun,  
Und der Deutsch' ist groß über Athen, ja die  
Welt.

#### y. An die Deutschen.

Auf den Dankaltar der Nachwelt, Salomo-Söhne,  
Legtet ihr euer Buch, Griechen, ihr euren Ho-  
mer;  
Euch Pyramiden ließ zur Weihe der Ahne Busiris,  
Und ihre Sastras trug Sberetas heilige Schaar.—  
Sorgt ihr, Deutsche, nun auch, daß ihr, beschenkt  
mit erhab'nen  
Gaben, Späteren einst ähnliche würdige laßt!

#### z. Feierabend.

Kehre nun heim, und ruh'! auch morgen leuchtet  
Athen noch  
Wie ein schönes Weib! Spare du weise die Lust.  
Schefer.

### Elisabeth von Baiern.

(Fortsetzung.)

Unterdeß wurde Konradin, der edle und letzte  
Sprößling des alten schwäbischen Hauses, eines für